

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 8 Franken franco  
durch die ganze Schweiz,  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzelle ober  
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-  
holungsfall 7 Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 352

den 23. Dezember 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Die Lit. Abonnenten des „**Tagblattes**“  
werden ersucht, das Abonnement auf das erste  
Semester 1858 beförderlich zu erneuern, um in  
der Zusendung keine Unterbrechung zu erleiden.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, als:  
bei allen Postämtern für die ganze Schweiz Fr. 5  
in Luzern, zum Bringen . . . . . „ 5  
„ zum Abholen . . . . . „ 4  
Luzern im Dezember 1857.

**Expedition des Tagblattes.**

## Getauft in Luzern.

Den 20. Dezember:

Alois, ein Knabe des Hrn. Josef Frei, Schuhmacher, von Littau.  
Josef Leonard, ein Knabe des Hrn. Leonard Reinert, Matrose,  
von Horw.

Den 21. Dezember:

Karolina Anna Amalia, ein Mädchen des Herrn Felix Weber,  
Sattler, von Hohenrain.

Den 22. Dezember:

Josefa Maria Martina, ein Mädchen des Hrn. Melchior Knüsel,  
Kommandant, von Luzern.

## Gestorben in Luzern.

Den 19. Dezember:

Alois, ein Knabe des Hrn. Nikl. Stöckli von Nuswil.

Den 21. Dezember:

Ein Knäblein des Hrn. Jakob Zwimpfer, sogleich nach der Noth-  
taufe gestorben.

Andreas Utiger, Schneiderlehrling, von Zug.

## 3353<sup>2</sup>] Bekanntmachung.

Gemäß Regierungsbeschluß vom 6. Dezember ist  
die zu treffende Ersatzwahl in den Nationalrath, für  
den als Bundesrath gewählten Hrn. Martin Knüsel  
von Luzern, auf **künftigen Sonntag den 27.  
Christmonat, Mittags 12 Uhr**, angesetzt.

Die nach §. 27 der Staatsverfassung stimmfähigen  
Einwohner der Gemeinde Luzern treten im Posthof  
zusammen, woselbst der Namensaufruf wie bisher  
quartierweise vorgenommen wird.

Das diesfalls bereinigte Stimmregister liegt bis  
und mit Samstag den 26. Dezember auf der Stadt-  
rathskanzlei zu Jedermanns Einsicht offen, was mit  
Beziehung auf den §. 236 des Organisationsgesetzes  
hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Luzern, den 20. Dezember 1857.

Namens des Stadtraths;

Der Präsident:

**J. Winkler.**

Der Stadtrathsunterschreiber:

**Nietschi.**

3368] Frage. Da der Armenverein sehr sparsam  
zu Werke gehen muß, wenn er mit seiner gegen-  
wärtigen Kasse den ganzen Winter ausreichen soll,  
und er nicht wohl an Holzanschaffung denken kann,  
solches aber vielen Armen eine große Wohlthat wäre;  
so hat mir jüngsthin Jemand in der Stadt ange-  
boten, noch extra hiefür etwas zu geben. Ich wollte  
hiemit nur fragen, ob vielleicht noch Andere auch  
solche großmüthige Anerbietung zu machen bereit  
wären, ohne darum die ordentlichen Spenden zu  
vermindern. Ich würde sie — und je eher, je lieber —  
mit verbindlichstem Danke entgegennehmen.

Chorherr **Jos. Winkler**, Präsid. d. A.-V.

## Der Armen- und Waisenrath

der Stadt Luzern

fordert anmit alle Diejenigen, welche an den ver-  
schiedenen Administrationen desselben Conti einzu-  
geben haben, auf, dieselben unfehlbar bis 1. Jänner  
1858 einzureichen.

Luzern, den 21. Dezember 1857.

Namens des Armen- u. Waisenraths;

Der Oberschreiber:

3369<sup>1</sup>] **J. Mohr.**

3366] **Mittwoch**, den 23. Dezember,

**präzis 6 Uhr**

**Mieß-Probe**

im **Gymnasium-Saale.**

3364<sup>1</sup>] Zur Jahresfeier des **lestjähri- gen Aus-  
marsches** werden die Herren Offiziere aller  
Waffen und Grade von Stadt und Land auf **Samstag**  
den 26. Dezember, Abends 7 Uhr, zu einem fröh-  
lichen Abendtrunk im Gasthaus zum **Nöfli** dahier  
freundschaftlich eingeladen.

Der Vorstand

der Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern.

3345<sup>3</sup>] Die **Korporationsgemeinde Sursee** ist  
im Falle, das ihr eigenthümlich zugehörige Ziegel-  
hüttenheimwesen auf mehrere Jahre zu verpachten.  
Dasselbe besteht aus einer Ziegelhütte nebst In-  
ventar, Wohnhaus und Scheune nebst 7 Suchar-  
ten Landes. Die günstige Lage am nördlichen  
Ende des Sempachersees bietet für einen Ueberneh-  
mer desselben leichtere Zufuhr des Materials. Dar-  
auf Reflektirende haben sich bis 1. Jänner kommend  
an Hrn. Präsidenten Josef Umlehn z. Stor-  
chen in Sursee zu wenden.

2595<sup>1</sup>] Wo ein rechtschaffener Sün-  
gling die Bäcker-  
profession erlernen kann, sagt die Expedition d. Bl.